



Dienstagmittagfortbildung Psychosomatik Basel

17.06.2014, 12:30 Uhr - 13:30 ZLF, Kleiner Hörsaal



PD Dr. Marc Graf

Forensisch-Psychiatrische Klinik, Basel

Der Querulant - harmloser Spinner oder Zeitbombe?

„Querulanten“ inspirierten Schriftsteller wie Heinrich von Kleist („Michael Kohlhaas“) und Charles Ferdinand Ramuz („Farinet oder das falsche Geld“). Sie wurden und werden verehrt und gleichzeitig gefürchtet, nicht selten enden die Fehden in einem Blutbad wie bei der Amoktat von Friedrich Leibacher im Jahr 2001 im Zuger Parlament. Die Psychiatrie befasste sich früh mit dem Phänomen des Querulanten und versuchte, es in verschiedenen Diagnosen zu fassen. Forensisch-psychiatrisch nimmt die Bedeutung des Querulierens vor dem Hintergrund eines wohl

steigenden sozialen und gesetzlichen Anpassungsdruckes und gleichzeitig erleichterten Möglichkeiten eines Querulanten, mittels Medien, Waffen und gefährlichen Substanzen, zu.

Im Vortrag werden Hypothesen zur Aetiologie sowie Methoden zur Risikobeurteilung und dem Management von Personen und Patienten mit querulatorischer Neigung dargestellt.

Biografie

Marc Graf ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH, Klinikdirektor und Chefarzt der Forensischen Abteilung der UPK Basel. Studium der Humanmedizin in Basel und seit 1996 in der forensischen Psychiatrie tätig mit verhaltenstherapeutischer Ausbildung, Aufbau der Gefängnis-Forensischen Ambulanz der Universitären Psychiatrischen Kliniken. Breite Erfahrung als forensisch-psychiatrischer Gutachter und Therapeut mit Schwerpunkt Paraphilien und Persönlichkeitsstörungen. Leiter der abteilungsinternen Forschungsgruppe mit Schwerpunkt Prognoseforschung und Paraphilien. Mitglied der Zentralschweizer Fachkommission zur Beurteilung gemeingefährlicher Straftäter.

CREDITS:

SAPPM, SGPP, SGAM und SGIM je 1 Punkt.

KOOPERATION:

Diese Fortbildung ist ein gemeinsames Projekt der Psychosomatik am Universitätsspital Basel, der Schweizerischen Akademie für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin (SAPPM) und der Vereinigung psychosomatisch tätiger Ärztinnen und Ärzte beider Basel (VPSB)

UNTERSTÜTZUNG UND SPONSORING:

Die Dienstagsfortbildung wird von der Abt. Human Resources des Universitätsspitals Basel und von den Firmen Astra Zeneca, Janssen-Cilag und Servier unterstützt. Wir bedanken uns für die Unterstützung, ohne die diese Veranstaltungsreihe nicht möglich wäre.

